



Folkwang
Universität der Künste

Der Neubau der Folkwang Bibliothek
wurde ermöglicht dank großzügiger Förderung der



Alfried Krupp von Bohlen
und Halbach-Stiftung

Die neue Folkwang Bibliothek auf dem Campus Essen–Werden

Bauherr

_Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB), Niederlassung Duisburg

Entwurfsverfasser

_Max Dudler (Berlin)

Generalplaner

_Nattler Architekten

Generalunternehmer

_Derichs und Konertz

Nutzer

_Folkwang Universität der Künste

Projektdaten

_Wettbewerb: Dezember 2006 - 1. Preis Architekturbüro Max Dudler
_Grundsteinlegung: September 2009, in Anwesenheit von Prof. Dr. hc. mult. Berthold Beitz, Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, und des damaligen NRW Innovationsministers Prof. Dr. Andreas Pinkwart
_Baubeginn: Mai 2010
_Abschluss der archäologischen Arbeiten: April 2011
_Baustart: Mai 2011
_Fertigstellung Rohbau: September 2011
_Fertigstellung Bauwerk: Juli 2012
_Eröffnung der bestückten Bibliothek: 19. September 2012

Finanzierung

_Gesamtkosten: 7.400.000 €, davon
Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung 2.450.000 €,
Land NRW (BLB) 4.950.000 €

Bruttogrundfläche

_1707 m²

Hauptnutzfläche

_982 m²

Lage

_Am Folkwang Standort Essen-Werden, angrenzend an das barocke Hauptgebäude

Architektur

_Rechteckiger Kubus mit abgeschrägter Seite (zum Klemensborn)
_Transluzente Glasfassade (Nord- und Südseite als Warmfassade; Ost- und Westseite als hinterlüftete Kaltfassade)
_Viergeschossig, Vollunterkellerung

Technische Angaben

_Lüftung: Betonkernaktivierung mit Zuluft

Fassade

_Digitaler Direktdruck auf die Innenseite der Glasoberfläche
_Motiv: Steinbruch bei Regensburg
_Stein: Drosselfels (Kalkstein)

Aufgaben

_Literatur- und Informationsversorgung sowie Lernort für alle Folkwang Studierenden der Standorte Essen, Duisburg, Dortmund, Bochum

Bestände

_190.000 Medieneinheiten: Bücher, Zeitschriften, Noten, Tonträger, Bildtonträger, elektronische Ressourcen, Datenbanken
_Zusammenführung der eigenen Bestände (90.000 Medieneinheiten) mit den musikpädagogischen Beständen der Universitätsbibliothek Duisburg-Essen (25.000 Medieneinheiten) und der Bibliothek der Musikwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum (75.000 Medieneinheiten)

Besonderheiten

_Zentraler Lesesaal
_Benutzerfreundliche, erweiterte Öffnungszeiten
_Größtenteils Freihandaufstellung der Bestände
_Barrierefreier Zugang

Service

_48 öffentliche Arbeitsplätze, darunter
14 dezentrale PC-Arbeitsplätze,
18 Arbeitsplätze im zentralen Lesesaal,
8 Carrell-Arbeitsplätze
6 Medienkabinen zur Nutzung von audiovisuellen Medien
_Drahtloser Internetzugang (WLAN) im gesamten Gebäude
_Verbuchung und Sicherung der Medien mit RFID-Technologie